

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012/2013

Gastuniversität: HEC Montréal

HEC MONTRÉAL

Aufenthaltsdauer: von 15.08.2012 bis 30.04.2013

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften



Inhaltsverzeichnis

1. Stadt, Land und Leute
2. Soziale Integration
3. Unterkunft
4. Kosten
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten
8. Studienjahreinteilung
9. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
10. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester
11. Benotungssystem
12. Akademische Beratung/Betreuung
13. Resümee

1. Stadt, Land & Leute

Montréal ist mit 3,7 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Kanadas, die größte Stadt in Quebec und nach Paris die zweitgrößte frankophone Stadt der Welt. Durch ihre Lage dient die Stadt als optimaler Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge wie beispielsweise nach Toronto, Quebec City, Ottawa, New York, Boston, Washington. Montréal selbst lässt sich am besten mit den Worten Multikulturalität und Bilingualismus beschreiben. Generell gilt, dass im Westen hauptsächlich Englisch gesprochen wird, während im Osten Französisch vorherrschend ist. Die Amtssprache ist allerdings Französisch und auch im Alltag, sowie auf der Uni wird hauptsächlich Französisch gesprochen.

2. Soziale Integration

Die soziale Integration wird einem durch das HEChange Team wirklich sehr einfach gemacht. Vor allem wenn man an den Aktivitäten der „Welcoming Week“ teilnimmt, lernt man gleich die meisten Austauschstudenten kennen.

Die „Welcoming Week“ findet eine Woche vor Unibeginn statt. Die Teilnahme daran kostet ungefähr 270€ und inkludiert folgende Aktivitäten:

- 2 Übernachtungen im Hotel
- Eine Bootsfahrt
- Welcoming Dinner
- Rally & Visit in Downtown
- Tam-Tam am Mont Royal
- Essen der Poutine im “la Banquise”
- Besichtigung des Botanischen Gartens, olympischen Stadions & des Biodômes
- Buddy Dinner
- Surprise Activity
- Quebec Dinner & Night out in einem typischen Quebec Pub
- Besuch des Jean-Drapeau Aquatic Complex
- Tree top jumping
- Spa

Des Weiteren werden während dem Semester Ausflüge nach Quebec City und Boston organisiert und unter der Woche gibt es jeden Dienstag & Donnerstag die Möglichkeit in eine der „Official Pubs“ von *HEChange* fortzugehen. Zusätzlich informiert das *International Student Office* laufend über aktuelle Veranstaltungen.

3. Unterkunft

Hinsichtlich der Unterkunft gibt es zwei Möglichkeiten und zwar die schwierigere und nervenbelastendere Art des Vor-Ort-Suchens oder das Buchen einer Unterkunft im Vorhinein über *GetYourPlace*. Wenn man sich für die erste Variante entschließt empfiehlt es sich früh genug nach Montréal zu kommen und genügend Zeit für die Wohnungssuche einzuplanen. Da ich in den vorigen Erfahrungsberichten immer wieder gelesen habe, dass es total einfach ist eine günstige Wohnung innerhalb weniger Tage zu finden, hab ich mich für diese Variante entschlossen. Allerdings musste ich feststellen, dass es nicht so einfach ist in kurzer Zeit in einer fremden Stadt eine halbwegs nette Wohnung in Uni-Nähe zu finden, vor allem wenn man mit den Vermietern nicht auf Französisch verhandeln kann. Somit habe ich schlussendlich doch eine Wohnung über *GetYourPlace* gebucht. Auch wenn es sich dabei um die kostspieligere Variante handelt bin ich im Nachhinein wirklich froh, dass ich dort noch eine Wohnung bekommen habe.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	720 €
davon Unterbringung:	470 € pro Monat
davon Verpflegung:	145 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	35 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	40 € pro Monat
davon Sonstiges: Handy (Public Mobile)	30 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Visum (Study Permit & CAQ)	170 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	
1.Flug (August/Dezember) Austrian Airlines	1.090 €
2.Flug (Jänner/Mai) British Airways	709 €
Orientierungsprogramm:	270 €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- verpflichtende Versicherung für 2 Semester	448 €
- Strafregisterauszug für Study Permit	17 €
- ÖH-Beitrag für 2 Semester	35 €

5. Sonstiges (Visum, Versicherung)

Während der *Welcoming Week* sind 1-2 Vormittage an der Uni eingeplant, an denen die administrativen Angelegenheiten erledigt werden wie beispielsweise das Bezahlen der **Versicherung**, welche für zwei Semester ungefähr 450€ kostet.

Sollte man sich entschließen für zwei Semester nach Kanada zu gehen, dann benötigt man folgende Dokumente:

1. Ein **CAQ** (Certificat d'Acceptance du Québec)
2. Ein **Study Permit**

Da es bis zu 2 Monate dauern kann, bis man beide Dokumente erhält, empfiehlt es sich sobald als möglich mit der Beantragung dieser Dokumente zu beginnen.

Um das **CAQ** zu beantragen, geht man am besten folgendermaßen vor:

Schritt 1:

Eröffnen eines Kontos auf folgender Seite, damit man so schnell wie möglich Bescheid weiß, ob man akzeptiert wurde oder nicht: <http://www.immigration-quebec.gouv.qc.ca/en/electronic-services/caq-electronic/index.html>

Man klickt auf „new application“, füllt alles aus und zahlt den Beitrag mit der Kreditkarte ein.

Schritt 2:

Folgende Dokumente müssen nach Kanada geschickt werden:

- Die 4 Seiten Formular
- Kopie des *letter of acceptance* von der JKU
- Die Rechnung, dass man den Beitrag (~ 104\$) bezahlt hat
- Formular payment by credit card
- Bestätigungsnachweis über 10.000 CAD
- Kopie des eigenen Reisepasses
- 2 Passfotos

Sollte man finanzielle Unterstützung der Eltern erhalten, dann müssen noch folgende Dokumente mitgeschickt werden:

- Die Unterstützungserklärung im Formular
- Reisepasskopie des Unterstützenden
- Einkommensnachweis oder Bankauszug des Unterstützenden
- Ein Schreiben, dass der Unterstützende die Haftung übernimmt

➔ Und das alles auf Englisch oder Französisch!!!

Für das **Study Permit** schickt man folgende Dokumente nach Wien:

- Antrag IMM1294
- Original des Einzahlungsbeleges
- Original des Strafregisterauszuges
- Kopie des *letter of acceptance*
- Das erhaltene CAQ
- Kopie des eigenen Reisepasses
- 2 Passfotos

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die HEC Montréal ist eine international renommierte Universität und zählt zu den besten französischsprachigen Wirtschaftsuniversitäten. Die HEC Montréal besteht aus zwei Gebäuden - dem Hauptgebäude in der *Cote-St.-Cathrine* und dem Administrationsgebäude *Decelles*. Im letzteren befindet sich das Büro für Austauschstudenten, jedoch finden in diesem Gebäude auch Kurse statt. Beide Gebäude sind wirklich total modern eingerichtet und verfügen über die neuesten technischen Geräte. In der Tat findet man im *Decelles*-Gebäude Klassenräume

mit bis zu 6 Flatscreens. Des Weiteren gibt es in beiden Gebäuden die Möglichkeit top ausgestattete Räume für Gruppenmeetings zu mieten.

Beide Gebäude sind mit einer Mensa ausgestattet, die täglich frisch gekochte Mahlzeiten, Suppen, Salate, sowie Snacks anbieten.

7. Anmelde- & Einschreibformalitäten

Für die Kurse kann man sich schon ziemlich früh über enligne.hec.ca (=Kusss) anmelden. Für die Kurse im Herbstsemester kann man sich schon vom 1.-14. Juni anmelden, während die Kursregistrierung für das Wintersemester vom 25.10.-7. 11. stattfindet.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	
Fall	15.08.-24.08.
Winter	02.01.-04.01.
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	27.08.-18.12.
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	07.01.-30.04.
Ferien:	
Fall	17.-23.10.
Winter	02.-08.03.

9. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Im **1. Semester** habe ich folgende Kurse besucht:

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY – Luciano Barin-Cruz (Englisch)

(für **Schwerpunkt Management**) +++

Mein absoluter Lieblingskurs! Der Professor ist einfach spitze!

Für diesen Kurs sind wöchentlich Readings zu lesen, sowie eine Fallstudie zu vorbereiten, die im Unterricht dann bearbeitet wird.

Die Benotung erfolgt anhand eines Midterm Examens (30%), eines Papers zum Thema Consumer Experience (20%), einer Gruppenarbeit (25%) und einer

Präsentation (10%) über das Gruppenprojekt, sowie durch die Teilnahme am Unterricht (15%) - Der Arbeitsaufwand ist relativ hoch, aber überschaubar.

STRATEGIC MANAGEMENT IN ORGANIZATIONS: - Alex Bitektine (Englisch)

(für **Schwerpunkt Management**) ++

Wirklich interessanter Kurs. Wenn man allerdings International Business Entry an der JKU bereits gemacht hat, hat man für diesen Kurs einen Vorteil, da vieles Ähnlich ist. Für diesen Kurs sind wöchentlich Kapitel zu lesen. Die Bewertung erfolgt anhand eines Midterm Examens (45%), die Teilnahme im Unterricht (10%), Individual Case Analysis (10%), Globstrat Simulation (35%)
Der Arbeitsaufwand ist mäßig bis hoch, wobei die Simulation am Ende des Kurses am aufwendigsten ist.

MANAGEMENT SKILLS – Francois Lafortune (Englisch)

(für **Schwerpunkt Management**) +++

Einer der besten Kurse des Semesters! Der Professor ist Vicepresident von L'Oréal. Die Hauptintention dieses Kurses liegt darin sich selbst besser kennenzulernen, aber auch das Verhalten anderer zu verstehen, um Mitarbeiter später im Berufsleben erfolgreich managen zu können. Weitere Themengebiete sind Präsentationstechniken, Political Skills, sowie Management in anderen Kulturen. Die Evaluierung erfolgt mittels 4 written case analyses (20%), 4 Präsentationen (10%), Final Exam (40%), Mitarbeit im Unterricht (20%), Individual Report (10%). Der Arbeitsaufwand ist mäßig bis hoch.

HR RECRUITMENT & SELECTION – Gaetane Hains (Englisch)

(für **Schwerpunkt Human Ressource**) ++

Wirklich interessanter Kurs. Die Professorin ist sehr nett und erzählt hauptsächlich Geschichten aus ihrem beruflichen Leben. Dieser Kurs ist nicht so arbeitsintensiv. Die Bewertung erfolgt mittels einem Intra Examen (30%), einem Final Examen (40%) und einer Gruppenarbeit (30%)

FRANCAIS DES AFFAIRES - Juliette Laplante-L'Hérault (Französisch)

(für **Wirtschaftssprache Französisch 1+2**) ++

Dieser Kurs hat mir geholfen mein aktives Französisch zu verbessern.

Die Beurteilung erfolgt folgendermaßen: Aktive Mitarbeit (10%), 5 Vokabeltests (10%), 2 kleine schriftliche Arbeiten (10%), 2 Präsentationen (30%), Intra Examen (15%), Final Examen (25%). Obwohl jede Woche etwas vorzubereiten ist oder ein Vokabeltest stattfindet, ist der Arbeitsaufwand eher gering bis mäßig.

Meine Kurse im 2. Semester:

HUMAN RESSOURCE MANAGEMENT – Gaetane Hains (Englisch)

(für **Schwerpunkt Human Ressource**) ++

Wie bereits in der Kursbeschreibung HR Recruitment & Selection erwähnt, (siehe 1. Semester) erzählt die Professorin gerne Geschichten aus ihrem beruflichen Leben. Der Kursinhalt soll einen Überblick über das generelle Human Ressource geben. Die Beurteilung erfolgt mittels einer Gruppenpräsentation (10%), einem Midterm Examen (30%), einem Konsultationsreport (20%) und dem Final Examen (40%). Der Konsultationsreport findet in Kooperation mit einem Unternehmen statt und ermöglicht dadurch einen Einblick in die praktischen Human Ressource Tätigkeiten des Unternehmens zu bekommen. Der Arbeitsaufwand für diesen Kurs ist relative niedrig.

STRATEGIES DE GESTION DES RESSOURCES HUMAINES – Silvana

Pozzebon (Französisch) ++

(für **Schwerpunkt Human Ressource**)

Dieser Kurs war sehr interessant und auch die Professorin ist sehr bemüht. Unter anderem werden in diesem Kurs verschiedenen HR Strategien besprochen, sowie Vergleiche mit China und Indien gemacht. In jeder Einheit stellt ein anderes Team im Zuge seines Gruppenprojektes ein Unternehmen und dessen HR Strategie und Praktiken vor. Die Benotung erfolgte mittels einem Gruppenprojektes (30%), zwei Individualarbeiten (je 15%) und einem Final Examen (40%).

INTERNATIONAL MANAGEMENT – Éline Lamontagne (Englisch)

(für **SE Current Issues & IK Special Topics in International Management**) +

Dieser Kurs ist nicht sehr aufwendig, doch da die Professorin im Wesentlichen was auf den Folien steht vorliest, ist er etwas eintönig. Es werden Themen wie Politics and Laws, Cultures and Ethics, Trade and Offshoring, Modes of entering

foreign markets, Strategies and global HR besprochen. Die Beurteilung erfolgt durch ein Teamprojekt (40%), ein Individuelles Projekt (10%), die Partizipation (10%), sowie einer Abschlussklausur (40%).

CONSUMER BEHAVIOUR – Kate Loveland (Englisch)

(für **Interkulturelle Fertigkeiten & Wirtschaftssprache 2 Englisch**) +++

Wie der Titel schon sagt wird in diesem Kurs das Konsumentenverhalten aus dem psychologischen Blickwinkel untersucht. Neben einem Gruppenprojekt das 70% der Note zählt, gibt es am Ende noch ein Examen zu 30%. Das Projekt wird in Kooperation mit einer Firma durchgeführt und besteht vor allem aus der Vorstellung des Unternehmens und dessen Produktes/Services, dem Managerinterview, dem Konsumenteninterview, die Erstellung eines Konsumenten Profils, sowie einer Final Präsentation. Der Kurs ist wirklich sehr interessant, vor allem da laufend im Unterricht Werbespots angesehen werden.

SOCIOLOGY OF THE FIRM – Shereef Elshafei (Englisch)

(für **Fallstudien & SE Gastprofessor Englisch**) +

Dieser Kurs ist für reguläre Studenten im ersten Jahr vorgesehen, weshalb der Arbeitsaufwand eher gering ist und der Professor besonders bemüht war, die Thematiken verständlich zu erklären. Es werden vor allem Themen wie Globalisierung, Kapitalismus, der Staat, Transnationale Organisationen und Immigration durchbesprochen. Während dem Unterricht werden auch des Öfteren Reportagen angesehen. Die Bewertung erfolgt durch ein Midterm (40%) und ein Final Examen (60%).

10. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse „study workload“ pro Semester

Grundsätzlich ist jeder Kurs an der HEC Montréal 3 crédits (=6 ECTS an der JKU) wert. Die einheimischen Studenten absolvieren generell 5 Kurse im Semester. Da jedoch der Arbeitsaufwand wirklich nicht zu unterschätzen ist, besuchen die meisten Austauschstudenten nur 4 Kurse. Falls man jedoch mit dem Gedanken spielt während dem Studium nochmals ins Ausland zu gehen, dann wird von der

JKU die Absolvierung von 5 Kursen also 15 crédits (=30 ECTS) pro Semester verlangt, um wieder Anspruch auf ein Stipendium zu erhalten. Daher empfiehlt es sich bei der Auswahl der Kurse den Schwierigkeitsgrad zu beachten und 1er, 2er & 3er Kurse wenn möglich zu mischen.

11. Benotungssystem

Anders als an der JKU erfolgt die Benotung an der HEC Montréal nicht nach einem Punktesystem, sondern anhand des Vergleiches zur Performance der Mitstudenten. Die Benotung sieht wie folgend aus:

Note JKU	Note HEC Montréal	B.B.A Verteilung	Evaluation
1	A+ , A , A-	4-7%	Excellent
2	B+ , B , B-	30-40%	Very good
3	C+ , C	20-30%	Good
4	C- , D+ , D	4-10%	Fair
5	E	4-8%	Fail

12. Akademische Beratung/Betreuung

Bei eventuellen Fragen jeglicher Natur kann man sich jederzeit an das *International Student Office* wenden. Des Weiteren hilft einem auch das HEChange Team immer weiter und sollte man Fragen zu den Kursen haben, kann man sich ohne weiteres an den Professor persönlich wenden.

13. Resumée

Ich bin wirklich froh, dass ich mich schlussendlich überwunden habe, doch für 2 Semester nach Montréal zu gehen. Auch wenn man sich im Winter, wo es oftmals bis zu gefühlte -30°C haben kann, fragt warum man nicht eine wärmere

Destination gewählt hat, werden einem so viele Veranstaltungen wie bspw. das Igloofest oder das Schneefest geboten, dass es sogar richtig Spaß macht bei den kalten Temperaturen rauszugehen und zu feiern. Hinzukommt, dass es einem vorkommt, als würde die Zeit hier wie im Flug vergehen.

Ich kann wirklich jedem empfehlen die Möglichkeit zu nutzen für ein Semester oder ein Jahr ins Ausland zu gehen. Auch wenn es eine kostspielige Angelegenheit ist, ist es das auf alle Fälle wert! Man lernt so viele unterschiedliche Menschen kennen und wächst vor allem persönlich sehr daran. Und das Beste: man hat auf einmal Freunde auf der ganzen Welt, die man alle besuchen kann! 😊